

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft der kath. Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtdekanat Wuppertal
18. März 2002

Tod und Auferstehung Jesu feiern – Das Osterfest (Labyrintherfahrungen)

1 Kor 15,1-11

Versuchen Sie, die Dynamik bzw. die Bewegung der VV. 3-5 graphisch darzustellen:

1 Ich erinnere euch, Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht. 2 Durch dieses Evangelium werdet ihr gerettet, wenn ihr an dem Wortlaut festhaltet, den ich euch verkündet habe. Oder habt ihr den Glauben vielleicht unüberlegt angenommen?

3 Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe:

Christus ist für unsere Sünden gestorben, / gemäß der Schrift

4 und ist begraben worden. /

Er ist am dritten Tag auferweckt worden, / gemäß der Schrift,

5 und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.

6 Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. 7 Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. 8 Als letztem von allen erschien er auch mir, dem Unerwarteten, der »Mißgeburt«. 9 Denn ich bin der geringste von den Aposteln; ich bin nicht wert, Apostel genannt zu werden, weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe. 10 Doch durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein gnädiges Handeln an mir ist nicht ohne Wirkung geblieben. Mehr als sie alle habe ich mich abgemüht - nicht ich, sondern die Gnade Gottes zusammen mit mir. 11 Ob nun ich verkündige oder die anderen: das ist unsere Botschaft, und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt.



Weitere Labyrinthe finden Sie im Internet unter www.google.de. Dort gibt es eine Rubrik „Bilder“. Nach Eingabe des Suchbegriffes „Labyrinth“ werden zahlreiche Fotos und Grafiken angezeigt, denen auch die beiden oben stehenden Skizzen entnommen sind.